

STARTEN SIE DURCH MIT FÖRDERMITTELN!

Beratungsangebote für den
Mittelstand



WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Potentialberatung NRW

Wie zukunftsfähig ist Ihr Unternehmen? Gemeinsam mit Ihren Beschäftigten entwickeln Sie in einer Potentialberatung für Ihr Unternehmen die passenden Lösungswege für Themenfelder wie Arbeitsorganisation, Digitalisierung, Demografischer Wandel, Gesundheitsmanagement sowie Personalentwicklung. Stellen Sie Ihr Unternehmen auf den Prüfstand und machen Sie es wettbewerbsfähig für die Zukunft.

Förderung: Max. 8 Tage Potentialberatung, (40 % der gesamten Beratungskosten, max. 400 Euro/Beratungstag)

Neustartberatung

Für Unternehmen, die in den letzten 6 Monaten Beschäftigten kündigen mussten und einen beteiligungsorientierten Beratungsprozess vorbereiten möchten, ist eine Potential- sowie auch eine Transformationsberatung (siehe Kapitel „**GREEN ECONOMY**“) kombinierbar mit einer Neustartberatung („*Fördermittelkette*“).

Förderung: Max. 2 Tage Neustartberatung, (40 % der gesamten Beratungskosten, max. 400 Euro/Beratungstag); ausschließlich vorschaltbar

Betriebsgröße: Jeweils ab 10 Vollzeitbeschäftigten

 www.mags.nrw/potentialberatung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderung unternehmerischen Know-hows

Lassen Sie sich beraten: Sichern Sie Arbeitsplätze und die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens. Gefördert werden allgemeine Beratungen zu allen wirtschaftlichen, finanziellen, personellen und organisatorischen Fragen der Unternehmensführung, Beratungen zu Spezialthemen sowie zur Unternehmenssicherung.

Förderung: 50 % der Beratungskosten für Jungunternehmen (max. 2.000 Euro) und Bestandsunternehmen (max. 1.500 Euro) bzw. 90 % für Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten (max. 2.700 Euro)

Betriebsgröße: < 250 Vollzeitbeschäftigten

www.bafa.de

© lovelyday12 – stock.adobe.com



WEITERBILDUNG

Bildungsscheck NRW

Mit dem Bildungsscheck NRW wird die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung zum Erlangen von Fachwissen und fachübergreifenden Kompetenzen gefördert. Betriebe als auch Beschäftigte können das Förderprogramm beantragen (betrieblicher / individueller Zugang).

Förderung: 50 % der Weiterbildungskosten (max. 500 Euro je Bildungsscheck), Betriebe können bis zu 10 Bildungsschecks pro Jahr beantragen.

Betriebsgröße im betrieblichen Zugang:

< 50 Vollzeitbeschäftigte

 www.mags.nrw/bildungsscheck

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitgeberservice (AGS) der Agentur für Arbeit

Im Rahmen ihrer Qualifizierungsoffensive hat die Arbeitsagentur die Fördermöglichkeiten für Beschäftigte weiter geöffnet. So kann bei geringqualifizierten Beschäftigten eine Weiterbildung mit dem Ziel eines Berufsabschlusses gefördert werden. Zusätzlich sind aber auch alle Beschäftigten im Fokus, deren Tätigkeiten durch Technologien ersetzt werden können, vom Strukturwandel betroffen sind oder eine berufliche Weiterbildung in einem Engpassberuf anstreben.

Förderung: Die Bezuschussung von Lehrgangskosten und Arbeitsentgelten ist abhängig von Betriebsgröße und Qualifizierungsgrad der Beschäftigten.

 www.arbeitsagentur.de

Mittelstand Innovativ & Digital (MID)

Hier geht es um Wissens- und Technologietransfer aus Hochschule und Wirtschaft direkt ins Unternehmen. Die Programmvarianten unterstützen Unternehmen bei der Neu- und Weiterentwicklung sowie der Digitalisierung von Produkten, Dienstleistungen und Produktionsverfahren.

Förderung:

MID-Gutscheine: anteilige Kostenerstattung für projektbezogene, externe Beratungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsleistungen

- Bis zu 15.000 Euro bei Digitalisierungs- und Analyse Gutscheinen
- Bis zu 40.000 Euro bei Innovationsgutscheinen

Betriebsgröße:

< 50 Beschäftigte: max. 80 % Förderquote

< 250 Beschäftigte: max. 60 % Förderquote

MID-Assistenz: projektbezogene Einstellung einer Hochschulabsolventin zur Umsetzung eines Innovations- oder Digitalisierungsprojektes (Wissenstransfer).

Betriebsgröße:

< 50 Beschäftigte und max. 5 Beschäftigte mit Hochschulabschluss: max. 30.000 Euro über 2 Jahre

< 50 Beschäftigte und keine Beschäftigte mit Hochschulabschluss: max. 45.000 Euro über 2 Jahre

MID-Invest: Branchenübergreifende Unterstützung bei Investitionen in spezifische IKT-Hard- und Software.

Betriebsgröße:

< 10 Beschäftigte: max. 60 % Förderquote,
Bagatellgrenze 3.000 Euro, max. 25.000 Euro

< 50 Beschäftigte: max. 50 % Förderquote,
Bagatellgrenze 4.000 Euro, max. 25.000 Euro

< 250 Beschäftigte: max. 30 % Förderquote,
Bagatellgrenze 4.000 Euro, max. 25.000 Euro

www.mittelstand-innovativ.nrw

Digital jetzt

Das Programm unterstützt KMU bei Investitionen in Digitalisierungsvorhaben und der Qualifizierung ihrer Mitarbeitenden zu Digitalthemen.

Förderung: Förderung in zwei Modulen

Modul 1: Investition in digitale Technologien: Bagatellgrenze 17.000 Euro

Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden: Bagatellgrenze 3.000 Euro

Betriebsgröße:

< 50 Beschäftigte: max. 40 % Förderquote

< 250 Beschäftigte: max. 35 % Förderquote

< 499 Beschäftigte: max. 30 % Förderquote

Maximale Förderhöhe: 50.000 Euro pro Unternehmen

www.bmwk.de/Redaktion/DE/Dossier/digital-jetzt.html

© Karim Ben Van – unsplash.com

go-Inno

Mit innovativen Produktlösungen gewinnen Sie neue Kunden und erweitern Ihren Absatzmarkt. Profitieren Sie von den BMWK-Innovationsgutscheinen und lassen Sie sich zur Vorbereitung und Durchführung von Produkt- und technischen Verfahrensinnovationen extern beraten.

Förderung: Bis zu 50 % Ihrer Ausgaben für externe Beratung durch vom BMWK autorisierte Beratungsunternehmen (max. 20.000 Euro pro Jahr).

Betriebsgröße: < 100 Beschäftigte

 www.innovation-beratung-foerderung.de

go-digital

Gefördert werden kleine und mittlere Unternehmen in den Bereichen „Digitalisierungsstrategie“, „IT-Sicherheit“, „Digitalisierte Geschäftsprozesse“, „Datenkompetenz“ und „Digitale Markterschließung“.

Förderung: 50 % auf einen maximalen Beratertagesatz von 1.100 Euro (ohne Mehrwertsteuer). Der Förderungsumfang beträgt maximal 30 Beratertage in einem Zeitraum von bis zu 6 Monaten.

Betriebsgröße: < 100 Beschäftigte

 www.innovation-beratung-foerderung.de

ANSPRECHPARTNER FÜR UNTERNEHMEN

Potentialberatung

Neustartberatung

Förderung unternehmerischen Know-hows

WETTBEWERBS-
FÄHIGKEIT

<p>Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH David Schevarado, 02271 994 99 15 dsc@wfg-rhein-erft.de, www.wfg-rhein-erft.de</p>	●	●	●
<p>Industrie- und Handelskammer zu Köln Petra Maskow, 02271 8376 1840 petra.maskow@koeln.ihk.de, www.ihk-koeln.de</p>	●	●	●
<p>Industrie- und Handelskammer zu Köln Detlef Kürten, 0221 1640 1510 detlef.kuerten@koeln.ihk.de, www.ihk-koeln.de</p>			
<p>Handwerkskammer zu Köln Karin Wutzler, 0221 2022 346 karin.wutzler@hwk-koeln.de, www.hwk-koeln.de</p>	●	●	●
<p>Regionalagentur Region Köln Thomas Commer, 0221 355 011 88 thomas.commer@ra-region-koeln.de, www.regionalagentur-region-koeln.de</p>	●	●	
<p>Agentur für Arbeit Brühl Kristin Thurn, 02232 946 11 04 kristin.thurn@arbeitsagentur.de, www.arbeitsagentur.de</p>			
<p>Region Köln/Bonn e.V. Tim Strerath, 0221 925 477 61 strerath@region-koeln-bonn.de, www.region-koeln-bonn.de</p>			
<p>Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis GmbH Rüdiger Warnecke, 02273 953 604 0 info@ekozet-rek.de, www.ekozet-rek.de</p>			
<p>NRW.Energy4Climate Marion Marschall-Meyer, 0211 8220 86475 marion.marschall-meyer@energy4climate.nrw, www.energy4climate.nrw</p>			
<p>Effizienz-Agentur NRW - Regionalbüro Rheinland Dr. Nicole Freiberger, 0173 2738 921 nfr@efanrw.de, www.ressourceneffizienz.de</p>			
<p>NRW.BANK Jochen Hellmann, 0211 917 414 800 info@nrwbank.de, www.nrwbank.de</p>			
<p>KfW-Bank Infocenter, 0800 539 90 01 info@bb-nrw.de, www.kfw.de</p>			
<p>Bürgerschaftsbank NRW Infoline, 02131 5107 200 infocenter@kfw.de, www.bb-nrw.de</p>			
<p>ASH-Sprungbrett Beratungsstelle, 02271 987 88 59 beratungsstelle@ash-sprungbrett.de, www.ash-sprungbrett.de</p>			

WEITERBILDUNG		INNOVATION UND DIGITALISIERUNG							GREEN ECONOMY			FINANZIERUNG			
●		●	●	●	●	●	●	●			●				
●											●	●	●	●	
		●	●	●	●	●	●	●							
		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
											●				
	●		●	●											
		●	●												
									●	●					
									●	●					
										●					
												●			
													●		
●															●

KMU-innovativ

KMU gehören zu den Vorreitern des technologischen Fortschritts in der Spitzenforschung. „KMU-innovativ“ fördert industrielle Forschungs- und vorwettbewerbliche Entwicklungsvorhaben in verschiedenen Technologiefeldern und Themenbereichen, wie Bioökonomie, Elektronik und autonomes Fahren, Supercomputing, Forschung für die zivile Sicherheit, Medizintechnik, Informations- und Kommunikationstechnologien, Interaktive Technologien für Gesundheit und Lebensqualität, Materialforschung, Photonik und Quantentechnologien, Produktionstechnologie sowie Ressourceneffizienz und Klimaschutz.

Förderung: Die Einzelheiten der Förderung sind in der jeweiligen Förderbekanntmachung geregelt. Stichtage sind der 15. April und 15. Oktober.

Betriebsgröße: < 250 Beschäftigte

 www.bmbf.de

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Mittelständische Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die mit ihnen zusammenarbeiten, erhalten Zuschüsse für anspruchsvolle Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die zu neuen Produkten, technischen Dienstleistungen oder besseren Produktionsverfahren führen. Wesentlich für eine Bewilligung sind der technologische Innovationsgehalt sowie gute Marktchancen der geförderten FuE-Projekte.

Förderung: Die Unternehmen können Forschung und Entwicklung als Einzelprojekte durchführen oder als Kooperationsprojekte mit Forschungseinrichtungen oder anderen Unternehmen. Darüber hinaus werden das Management und die Organisation von innovati-

ven Unternehmensnetzwerken gefördert. Sowohl bei Kooperationsprojekten als auch bei Netzwerken unterstützt das ZIM auch internationale Partnerschaften.

www.zim.de

WIPANO

Unter anderem unterstützt das Programm KMU und Angehörige der Freien Berufe, die erstmals ihre Forschungs- und Entwicklungsergebnisse durch gewerbliche Schutzrechte sichern wollen bzw. deren letzte Schutzrechtsanmeldung länger als drei Jahre zurückliegt. Die Förderung soll helfen, ein strategisches Verständnis des Patentsystems zu entwickeln und zur Sensibilisierung gegenüber dem Nutzen gewerblicher Schutzrechte beizutragen.

Förderung: Max. 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben. Maximaler Zuschuss: 16.600 Euro.

Betriebsgröße: < 250 Beschäftigte

www.innovation-beratung-foerderung.de

© Marvin Meyer – unsplash.com



GREEN ECONOMY

Nachhaltiges und ressourcenschonendes Wirtschaften ist verbunden mit Investitionen und innerbetrieblichen Veränderungsprozessen im Unternehmen. Ziel dabei ist es, die Umwelt- und Sozialverträglichkeit in Einklang mit der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu bringen und diese zu stärken.

Transformationsberatung NRW

Zur Etablierung einer neuen Umweltkultur und mit dem Ziel von Nachhaltigkeit durch z.B. Emissionsvermeidung, Energie- und Rohstoffeffizienz, Erhalt/Entwicklung biologischer Vielfalt von Ökosystemen können Unternehmen zur Entwicklung einer betriebsindividuellen Klimastrategie bei gleichzeitiger Ermittlung notwendiger Qualifikationen für eine umweltorientierte strategische Personalentwicklung unterstützt werden.

Bei diesem Programm ist eine bis zu 2-tägige vorge-schaltete **Neustartberatung** möglich (siehe Kapitel „WETTBEWERBSFÄHIGKEIT“).

Förderung: Max. 12 Tage Transformationsberatung, (40 % der gesamten Beratungskosten, max. 400 Euro/ Beratungstag)

Betriebsgröße: Ab 10 Vollzeitbeschäftigten

 www.mags.nrw/transmutationsberatung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ressourceneffizienz-Beratung

Mit der Ressourceneffizienz-Beratung bietet die Effizienz-Agentur NRW Unternehmen in den Bereichen Produktion, Digitalisierung, Circular Design und Treibhausgas-Bilanzierung einen einfachen Einstieg in eine ressourcenschonende Wirtschaftsweise an.

www.ressourceneffizienz.de

Mobilität & Energie

Ob für Handwerksbetriebe, Liefer- und Pflegedienste oder andere Dienstleistungs- und Großunternehmen – Elektromobilität ist für Gewerbetreibende schon heute eine wirtschaftliche Alternative.

Förderung: Die förderpolitischen Aktivitäten zur Energiepolitik im Land Nordrhein-Westfalen werden in dem „Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen“ (progres.nrw) gebündelt. Teil dieses Programms ist der Programmbereich emissionsarme Mobilität. Gefördert werden Umsetzungskonzepte zur Elektromobilität, Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge, Netzanschlüsse für Stellplatzkomplexe, reine Batterieelektrofahrzeuge und Brennstoffzellenfahrzeuge, Lastenfahrräder, Elektrolyseure sowie Maßnahmen, Anlagen, Konzepte, Studien und Analysen mit Bezug zu den genannten Aspekten.

www.elektromobilitaet.nrw/unternehmen

© pixabay



FINANZIERUNG

NRW.BANK Digitalisierung- und Innovation

Die NRW.BANK fördert Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben in den Bereichen Digitale Produktion, Digitale Produkte, Digitale Strategie, Aufnahme neuer Produkte ins Produktionsprogramm, Einführung neuer Produktionsverfahren und Verbesserung bestehender Produkte und Verfahren.

Förderung: Zinsgünstige Darlehen ohne Mindest-/Höchstbetrag mit einem Finanzierungsanteil von bis zu 100% und Laufzeiten über 3, 5, 7 oder 10 Jahre und optionaler Haftungsfreistellung.

Betriebsgröße: Kleine, mittlere und große Unternehmen, Unternehmen in Gründung und Angehörige der freien Berufe

Antragstellung: Über die Hausbank

🔗 www.nrwbank.de

Weitere Förderthemen der NRW.BANK:

🔗 www.nrwbank.de/de/unternehmen

© Markus Spiske – unsplash.com



ERP-Digitalisierungs- und Innovationskredit

Die KfW-Bank fördert den Finanzierungsbedarf für Investitionen und Betriebsmittel im Zusammenhang mit Digitalisierungs- und Innovationsvorhaben.

Förderung: Zinsverbilligter Kredit zwischen 25.000 und 25 Mio. Euro. Die Mindestlaufzeit beträgt 2 Jahre. Teile des Kreditausfallrisikos übernimmt die KfW für die Hausbank.

Betriebsgröße: Mittelständische Unternehmen (bis 500 Mio. Euro Jahresumsatz), Freiberufler und junge Unternehmen in Gründung.

Antragstellung: Über die Hausbank

🔗 www.kfw.de

Weitere Förderthemen der KfW Bank:

🔗 www.kfw.de/inlandsfoerderung/Unternehmen

Bürgschaftsbank NRW

Die Bürgschaftsbank NRW übernimmt Ausfallbürgschaften für Kredite an mittelständische Unternehmer und freiberuflich Tätige, wenn diese ihrem Kreditinstitut keine ausreichenden Sicherheiten stellen können.

🔗 www.bb-nrw.de

Informationen zum Thema Finanzierung erhalten Sie ebenfalls bei Ihrer Haus- oder Geschäftsbank.

FÖRDERPROGRAMME FÜR DEN MITTELSTAND

Von der Qualifizierung Ihrer Mitarbeitenden, über die Optimierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen, bis zu der Förderung von Innovations- und Digitalisierungsvorhaben: der Bund und das Land NRW bieten dem Mittelstand eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten, um Ihr Unternehmen zukunftsfähig zu machen. Nach erfolgreicher Beantragung erhalten Unternehmen eine Zuwendung u.a. in Form einer Anteilsfinanzierung, die oft als nicht rückzahlbarer Zuschuss erfolgt.

In dieser Broschüre finden Sie eine Übersicht von interessanten staatlichen Förderprogrammen sowie Ansprechpartnern in Ihrer Region.

Lassen auch Sie sich kostenlos beraten!

Eine Initiative von:



Regionalagentur
Region Köln

30 | REGION
K Ö L N
J A H R E | B O N N
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

Bei dem in diesem Flyer aufgeführten Förderprogrammen und Beratungseinrichtungen handelt es sich lediglich um eine Auswahl ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Aktuelle Informationen zu den Förderprogrammen, wie z.B. Programmlaufzeiten oder ausgeschöpfte Förderkontingente, entnehmen Sie bitte den jeweiligen Links.

Titelbild: © Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

© AUGUST 2022